

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	7
Ein kurzes Vorwort mit einer langen Fußnote	11
Eine autobiographische Fußnote	14
Kapitel I	
Definitionen	19
Religion	20
Die üblichen Definitionen der Gewalt	24
Über die konventionellen Definitionen von Gewalt hinaus	26
Ein Spektrum der Gewalt	26
Die Spirale der Gewalt	28
Kapitel II	
Der Krieg als offensichtliches Beispiel von Gewalt	35
Biblische Sichtweisen des Krieges und der Gewalt	36
Drei grundsätzliche Haltungen in der Geschichte der Christenheit	39
Kriterien eines gerechten Krieges	40
Die Anwendung der Theorie des gerechten Krieges heute: Ein Beispiel	42
Eine Kritik der Theorie des gerechten Krieges	45
Pazifismus als neue Möglichkeit	47
Vom offensichtlichen Beispiel zu weniger offensichtlichen Beispielen	48
Kapitel III	
Erweiterung unserer Problemstellung:	
Die fortlaufende Realität von Gewalt in unserer Gesellschaft	51
1. Wir leben in einer revolutionären Situation	52
2. Die grundsätzliche Frage ist eine Machtfrage, das Problem Gewalt oder Gewaltlosigkeit ist eine untergeordnete Frage der Mittel	54
3. Strukturelle Gewalt ist der Kern des Problems	57
4. Strukturen, die uns begünstigen, stellen oft eine Form von Gewalt gegen andere dar	61
Kapitel IV	
Die Stimme der dritten Welt	65
Warum eine Hinwendung zur Dritten Welt?	65
Ein Durchbruch: Die Medellin-Konferenz von 1968	68
Innerer und äußerer, alter und neuer Kolonialismus	73

Camillo Torres: Ein revolutionärer Priester wählt die Gewalt	75
Helder Camara: Ein revolutionärer Bischof entscheidet sich für die Gewaltlosigkeit	77
Ähnliche Diagnosen, verschiedene Heilmittel	79

Kapitel V

Bestandsaufnahme: Wohin führt uns unsere Argumentation?	81
Kann es eine „gerechte Revolution“ geben?	82
Kriterien einer gerechten Revolution	85
Die Gültigkeit verschiedener Lösungen unter verschiedenen Umständen	89
Es darf nicht zu schnell vom Süden auf den Norden geschlossen werden	90
Die Förderungsprogramme des Weltkirchenrats im Kampf gegen den Rassismus: eine Fallstudie	95

Kapitel VI

Gibt es Alternativen zur Gewalt?	101
Die Planetare Gemeinschaft: Von der Theologie der Entwicklung zur Theologie der Befreiung	102
Die nationale Gemeinschaft: Möglichkeiten gesellschaftlicher Veränderung	102
1. Verwendung existierender Strukturen zur Systemreform	107
2. Der Einsatz gewaltloser Mittel zur Herausforderung des Systems . .	109
3. Die Entwicklung neuer Strukturen, die das System ersetzen sollen .	113
4. Gewaltvoller Kampf zum Umsturz des Systems	115
Herausarbeitung einer Position	116

Kapitel VII

Die religiöse Gemeinschaft: Möglichkeiten und Rollen	121
Ein Standort	122
Gemeinschaften des schöpferischen Protests („creative dissent“)	123
Der Gott, der Partei ergreift	125
Konfliktschürer oder Arbeiter für die Versöhnung?	127
Von der Weisheit zur Macht	129
Gibt es eine besondere Rolle für die weißen Kirchen?	130

Literaturhinweise	146
-----------------------------	-----